

Vorbereitungsdienst berufsbegleitend machen ?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 30. August 2022 12:08

[Zitat von plattyplus](#)

Ich würde Dir raten den Weg des "berufsbegleitenden" Quereinstiegs zu wählen, weil Du dann jetzt schon die Stelle sicher hast und den Vorbereitungsdienst nur mit der Note 4,0 bestehen mußt. Bei dem klassischen Referendariat gibt es nicht nur weniger Geld sondern Du gehst auch das volle Risiko nach dem Referendariat nicht übernommen zu werden.

Wenn es diesen Weg gibt für ihn, würde ich auch dazu raten, das ist aber in RLP nur in ganz seltenen Fällen noch möglich. Ich bin ja mit einem Mangelfach in den Quereinstieg gegangen und hatte beim Beratungsgespräch beim Ministerium auch gefragt, wie wahrscheinlich die Einstellung direkt nach dem Ref sei. Es hieß "sehr wahrscheinlich" und ich - und einige andere auch - sind nicht direkt im Ref in einer Festanstellung übernommen worden. Mittelfristig (nach spätestens einem Jahr) aber inzwischen alle.